

Changelog für UCS 2.4-3

Thema:	Protokollierung der Änderungen zwischen den Univention Corporate Server-Versionen 2.4-2 und 2.4-3
Datum:	14. September 2011
Seitenzahl:	15
Versionsnummer:	0
Autoren:	Univention GmbH feedback@univention.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Vorbereitung des Updates	3
2.1	Behandlung virtueller Maschinen während des Updates	3
2.2	Verwendung von 3rd-Party-Software / Einsatz von Fremdpaketen	3
3	Durchführung des Updates	4
4	Nachbereitung des Updates	4
5	Changelog	4
5.1	Univention Installer	4
5.2	Univention Updater	5
5.2.1	Allgemein	5
5.2.2	Online-Update in UMC	5
5.2.3	Paketpflege-Tools	5
5.3	Softwareverteilung	5
5.4	Basis-Systemkonfiguration	6
5.4.1	Linux-Kernel- und Firmware-Pakete	6
5.4.2	SSL-Zertifikate	7
5.4.3	Univention Configuration Registry	7
5.5	OpenLDAP und Listener/Notifier-Domänenreplikation	7
5.6	Univention Directory Manager	8
5.6.1	Univention Directory Manager Module	8
5.6.2	Univention Directory Manager Web-Interface	8
5.6.3	Univention Directory Manager Kommandozeilen-Tools	9
5.6.4	Univention Directory Reports	9
5.7	Univention Management Console	9
5.8	Systemdienste	10
5.8.1	Mail-Dienste und Groupware	10
5.8.2	Kolab 2 für UCS	11
5.8.3	Proxy-Dienst	11
5.8.4	Druckdienste	11
5.8.5	Nagios	11
5.8.6	Bind	12
5.9	Virtualisierung	12
5.9.1	Univention Virtual Machine Manager	12
5.9.2	libvirt	13
5.9.3	KVM	14
5.10	Anbindung von Windows-Systemen	14
5.10.1	Samba / Services für Windows	14
5.10.2	Univention Active Directory Connector	14
5.11	Sonstige Änderungen	15

1 Einführung

Mit UCS 2.4-3 steht die dritte Aktualisierung für UCS 2.4 zur Verfügung.

Zu den wichtigsten Änderungen von UCS 2.4-3 gehören:

- Das Bearbeiten systemkritischer Univention Configuration Registry-Variablen über die Univention Management Console wird jetzt verhindert.
- Im Univention Directory Manager definierte Samba-Privilegien werden auch für Benutzer und Gruppen im lokalen Samba gesetzt.
- Die Port-Konfigurationen der LDAP-Server können über Univention Configuration Registry-Variablen definiert werden und werden in der Listener-/Notifierdomänenreplikation berücksichtigt.
- Der Hardware-Support wurde ausgebaut. Dafür werden aktualisierte Kernel-Pakete bereitgestellt, die neben Security-Advisorys auch neue Treiber mitbringen.
- Die Suche nach virtuellen Maschinen auf Virtualisierungsservern in UCS Virtual Machine Manager (UVMM) wurde mit der Implementierung einer Suchfunktion vereinfacht. Weiterhin unterstützt UVMM jetzt den Wechsel von CD- und Floppy-Dateien für im Betrieb befindliche virtuelle KVM-Maschinen.
- Die Performance beim Speichern und Wiederherstellen (Suspend/Resume) von virtuellen Maschinen wurde verbessert.

2 Vorbereitung des Updates

2.1 Behandlung virtueller Maschinen während des Updates

Virtuelle Maschinen auf Virtualisierungsservern sollten vor dem UCS-Update vollständig beendet werden. Ein Pausieren der virtuellen Maschinen wird nicht empfohlen.

2.2 Verwendung von 3rd-Party-Software / Einsatz von Fremdpaketen

Bei der Verwendung von 3rd-Party-Software ist generell **vor** dem Update mit dem Hersteller/-Vertriebspartner der 3rd-Party-Software zu klären, ob diese mit der neuen Version von Univention Corporate Server weiterhin uneingeschränkt einsetzbar ist.

Updates für auf Univention Corporate Server basierende Produkte werden vom jeweiligen Hersteller/Vertriebspartner eigenständig veröffentlicht und sind von ihm zu beziehen.

Sind auf einem UCS-System Fremdpakete eingespielt (z.B. Debian-Pakete), sollte das UCS-Update zuvor getestet werden (vorzugsweise in einer Testumgebung), da während des Updates nicht sichergestellt werden kann, dass durch die eingespielten Fremdpakete alle Paketabhängigkeiten weiterhin erfüllt sind bzw. während des Updates Versionskonflikte entstehen.

Falls Ihnen von Univention angepasste Paketversionen bereitgestellt wurden, so sollte geprüft werden, ob durch die Aktualisierung angepasste Pakete überschrieben werden. Dafür wird der Test der Aktualisierung in einer Testumgebung empfohlen. Sollten Sie hier Probleme feststellen, so wenden Sie sich bitte an Univention.

3 Durchführung des Updates

Das erste System, auf welchem die Aktualisierung durchgeführt wird, sollte der Domain-controller Master sein. Die Durchführung des Updates wird in der Regel über den Befehl `univention-updater net` gestartet. Weitere Update-Möglichkeiten sind im [UCS-Handbuch](#) beschrieben.

4 Nachbereitung des Updates

Nach Abschluss des Updates sollte die Ausführung neuer bzw. aktualisierter Joinskripte über den Befehl `univention-run-join-scripts` sowie ein anschließender Neustart des aktualisierten Systems durchgeführt werden. Weiterhin wird eine Überprüfung der Update-Logdateien empfohlen.

5 Changelog

Im Folgenden sind die detaillierten Änderungen zwischen den UCS-Versionen 2.4-2 und 2.4-3 beschrieben.

5.1 Univention Installer

- Der ***univention-installer*** wartet nun auf die Initialisierung der Netzwerkkarte bevor das Software-Repository eingebunden wird. Der Standardwert 10 (Sekunden) kann über den Kernel-Parameter ***networksleep*** überschrieben werden ([Bug #22505](#)).
- Ein Fehler im Univention Installer wurde behoben, der dazu führen konnte, dass der Univention Installer auf vollvirtualisierten XEN-Gastinstanzen nicht gestartet wurde ([Bug #21984](#)).

5.2 Univention Updater

5.2.1 Allgemein

- Es wurden einige Rechtschreibfehler in der englischen Lokalisierung korrigiert ([Bug #22225](#)).
- Aus den Skripten, die vor bzw. nach dem Update automatisch ausgeführt werden, wurden einige nicht mehr benötigte Tests entfernt ([Bug #23082](#)).
- Es wurden einige Vorbereitungen für das Upgrade auf UCS 3.0 getroffen ([Bug #23202](#)).

5.2.2 Online-Update in UMC

- Das Feld **Name** beim Bearbeiten einer Repository-Komponente ist jetzt nicht mehr editierbar ([Bug #20176](#)).

5.2.3 Paketpflege-Tools

- Der Befehl `univention-updater` aus UCS 2.4-2 hat eine Fehlermeldung ausgegeben und das Update abgebrochen, wenn bei einer Komponente z.B. fehlerhafte Zugangsdaten angegeben wurden, obwohl diese Komponente nicht als notwendig (**current**) markiert wurde. Diese Verhaltensänderung wurde wieder zurückgenommen ([Bug #22572](#)).
- Der Befehl `univention-updater` hat bei der Aktualisierung eines Systems mit einem lokalem Repository die Parameter **--ignoressh** und **--ignoreterm** ignoriert. Dieses Problem wurde behoben ([Bug #22016](#)).
- `univention-upgrade` akzeptiert jetzt wie der Befehl `univention-updater` die Parameter **--ignoressh** und **--ignoreterm** ([Bug #22191](#)).
- Die Aktualisierungsprozesse des **Paketpflege**-cronjobs werden jetzt, um einen zufälligen Zeitraum von bis zu 10 Minuten verzögert ausgeführt, um in größeren Umgebungen Überlastungen von zentralen Diensten wie der **Paketstatusdatenbank** zu vermeiden ([Bug #22010](#)).
- Ein Fehler in **univention-security-update** wurde behoben, der dazu führen konnte, dass auf der Kommandozeile oder in der UMC ein anstehendes Security-Update angezeigt wurde, obwohl das System bereits aktuell war ([Bug #22145](#)).
- Eine irreführende Meldung in `univention-security-update` wurde korrigiert ([Bug #22577](#)).
- Ein Locking-Problem in `univention-updater` und `univention-security-update` wurde behoben, welches dazu führen konnte, dass nach dem Einspielen aller Updates trotzdem weitere Updates im UDM angezeigt wurden ([Bug #22956](#)).

5.3 Softwareverteilung

- Wurde bei der Verwendung eines lokalen Repositoryservers bei einer zu synchronisierenden Komponente explizit eine Versionsangabe gemacht (z.B.

`repository/online/component/ucsschool/version=2.3,2.4`), konnte es während des Repositoryupdates über `univention-repository-update net` zu einem Traceback kommen. Dieses Fehlverhalten wurde jetzt beseitigt ([Bug #22530](#)).

- Wurde für eine Repository-Komponente ein spezieller Prefix gesetzt, wurde kein automatischer Prefix-Test mehr durchgeführt. Dies führte dazu, dass Komponenten mit gesetztem Prefix bei der Verwendung eines lokalen Repositoryservers nicht eingebunden werden konnten. Der Univention Updater testet ab UCS 2.4-3 auch bei gesetztem Prefix, ob ein zusätzlicher Prefix (wie z.B. `/univention-repository/`) für das lokale Repository notwendig ist ([Bug #22929](#)).
- Bei der Synchronisation eines lokalen Repositories (über `univention-repository-update net`) wird jetzt der korrekte Servername für das Abrufen der komponentenspezifischen Skripte (`preup.sh` und `postup.sh`) verwendet. Weiterhin wurde in diesem Zusammenhang ein Fehler behoben, der dazu führen konnte, dass die Skripte im falschen Verzeichnis abgelegt wurden ([Bug #23084](#)).
- Es wurde ein Fehler behoben, der bei gesetzter UCR-Variable `repository/mirror/version/start` dazu führen konnte, dass die Skripte `preup.sh` und `postup.sh` nicht mitsynchronisiert wurden ([Bug #23084](#)).

5.4 Basis-Systemkonfiguration

- Beim Systemstart werden keine Login-Informationen für die Proxy-Verbindung angezeigt ([Bug #22458](#)).

5.4.1 Linux-Kernel- und Firmware-Pakete

- Aktualisierte Kernel-Pakete bringen neben den in den Security-Advisorys bereits angekündigten Sicherheitskorrekturen auch neue Treiber mit:
 - Brocade-Netzwerkkarten (bna-Treiber)
 - Intel i82567V-4 und i82579 (e1000e-Treiber)
 - HP Smart Array Controller (hpsa-Treiber)
 - Broadcom BCM5771E Netzwerkkarte (bnx2i-Treiber)
 - PG11-Chipsätze für Wilink Wifi-Karten (wl1251-Treiber)
 - PMC-Sierra SAS/SATA Host Bus Adapter (pm8001-Treiber)
 - Broadcom BCM84823 Netzwerkkarte (bnx2x-Treiber)
 - Der Atheros AR9170-Treiber unterstützt mehr Modelle (ar9170usb-Treiber)

Außerdem werden zahlreiche Bugfixes aus den 2.6.32-Longterm-Kernel-Releases integriert (bis zum Stand von 2.6.32.40). ([Bug #22998](#)).

- Im Kernel wurde ein Fehler korrigiert, der bei Verwendung der Virtualisierungstechnologie KVM dazu geführt hat, das nach dem Neustart einer virtuellen UCS-Instanz diese sehr langsam war ([Bug #23258](#)).

5.4.2 SSL-Zertifikate

- Das Univention Directory Listener-Modul **gencertificate** aus dem SSL-Integrationspaket **univention-ssl** wurde so angepasst, dass die SSL-Zertifikate von Rechnerkonten nun durchgängig der Gruppe **DC Backup Hosts** gehören anstatt wie vorher der primären Gruppe des Rechners ([Bug #22234](#)).
- Die Synchronisation der SSL-Zertifikate auf **DC Backup**-Systemen kopiert nun auch das Wurzelzertifikat nach **/var/www**, damit es über die **Serverstart**-Seite zur Verfügung steht ([Bug #22909](#)).

5.4.3 Univention Configuration Registry

- Bei einigen systemkritischen UCR-Variablen wird ab sofort das Bearbeiten des Variablenwerts über das UMC-Modul **Univention Configuration Registry** verhindert. Die entsprechenden Werte können weiterhin über die dafür vorgesehenen Tools (z.B. `univention-system-setup-basis`) modifiziert werden ([Bug #22755](#)).
- Die Skripte `univention-policy-update-config-registry` und `nfsmounts`, die bei Verwendung von Richtlinien für das Aktualisieren der lokalen Univention Configuration Registry-Einträge und das Einbinden von NFS-Shares verantwortlich sind, wurden überarbeitet und verhindern nun das Einschleusen von Shell-Metazeichen und das Ausführen von Kommandos mit root-Rechten ([Bug #22644](#)).

5.5 OpenLDAP und Listener/Notifier-Domänenreplikation

- Das neue Univention Directory Listener-Modul **samba-privileges** setzt die über den UDM definierten Samba-Privilegien für Benutzer und Gruppen in Samba ([Bug #2619](#)).
- Im Listener-Modul des Univention Directory Logger wurde ein Fehler behoben, der Probleme in nachfolgenden Listener-Modulen auslösen konnte ([Bug #22564](#)).
- Im Listener wurde die Reihenfolge der Initialisierung angepasst, somit wird sichergestellt, dass der lokale Cache des Listeners unmodifizierte Daten enthält ([Bug #21914](#)).
- Die Port-Konfigurationen für die LDAP-Server werden jetzt im Listener berücksichtigt. Für den LDAP-Master über die Univention Configuration Registry-Variable `ldap/master/port`, für die Backup-Systeme über die Univention Configuration Registry-Variable `ldap/backup/port` und für einen per **notifier/server** definierten Server über die Univention Configuration Registry-Variable `notifier/server/port` ([Bug #23095](#)).
- Um sicherzustellen, dass ausschließlich von UCS-LDAP-Servern repliziert wird, prüft der Listener beim Verbindungsaufbau, ob an der Basis die Objektklasse **univentionBase** gesetzt ist ([Bug #22579](#)).

5.6 Univention Directory Manager

5.6.1 Univention Directory Manager Module

- Das Paket **univention-admingrp-user-passwordreset** wurde in den maintained-Zweig aufgenommen. Es wurde bisher als unmaintained-Paket bereitgestellt ([Bug #23113](#)).
- Beim Auflisten von Rechner-Objekten (unabhängig von der Art) kann jetzt nach dem nur lesbaren Attribut **fqdn** gesucht werden ([Bug #22139](#)).
- Im Benutzer- und Gruppenmodul können nun über den Reiter **Windows** Samba-Privilegien gesetzt werden ([Bug #2619](#)).
- Das Suchen nach dem Attribut **mx** (Mail Exchanger Host) von **Forward Lookup Zone**-Objekten führt jetzt nicht mehr zu einem Fehler ([Bug #22659](#)).
- Beim Verschieben von Rechner-Objekten konnte der Fehler **type or value exists** auftreten; dies wurde behoben ([Bug #18419](#)).
- Beim Ändern von MAC- oder IP-Adresse eines Rechner-Objektes wurden DHCP-Einträge u.U. an der LDAP-Wurzel erzeugt. Dieses Verhalten wurde nun korrigiert ([Bug #20315](#)).
- Es wurde die in einigen Objekten fehlende Methode **cancel()** hinzugefügt. Durch diesen Fehler konnten unter bestimmten Umständen Container-Objekte nicht richtig angelegt werden ([Bug #21070](#)).
- Nach dem Entfernen einer MAC-Adresse von einem Rechnerobjekt wurden unter bestimmten Voraussetzungen DHCP-Einträge mit IP-, aber ohne MAC-Adresse angezeigt. Dies wurde korrigiert ([Bug #21958](#)).
- Die Debug-Ausgabe gibt nun für die höchste Stufe nähere Informationen zu LDAP-Änderungen und -Fehlern an. Zusätzlich werden nun auch LDAP-Fehler mit detaillierten Informationen im CLI- und Web-Interface ausgegeben ([Bug #21642](#)).
- Es wurde ein Fehler im LDAP-Mapping korrigiert, durch den es nicht möglich war, Benutzer anhand ihrer alternativen Mail-Adresse zu suchen ([Bug #22764](#)).
- Beim Umbenennen eines Rechnerobjektes werden die Gruppenmitgliedschaften jetzt wieder korrekt aktualisiert ([Bug #21882](#)).
- Beim Umbenennen eines Rechnerobjektes konnte es bei fehlenden DNS- und DHCP-Einträgen zu einem Traceback bzw. einer Fehlermeldung kommen. Dieser Fehler wurde jetzt behoben ([Bug #21878](#)).
- Deaktivierte Benutzer werden jetzt nicht mehr in die Lizenzprüfung einbezogen ([Bug #22457](#)).

5.6.2 Univention Directory Manager Web-Interface

- Die Anzeige von Attributen in den Suchergebnissen wurde korrigiert. Es konnten Fehler auftreten, wenn bestimmte Attribute als Suchergebnis angezeigt werden sollten ([Bug #22659](#)).
- Die Backend-Prozesse des Univention Directory Managers beenden sich jetzt nach 5 Sekunden ohne Anmeldung, um Systemkapazitäten zu sparen. Eine Anmeldung ist — durch den automatischen Start neuer Prozesse — weiterhin möglich. Diese Zeitbeschränkung kann mit der Univention Configuration Registry-Variable

`directory/manager/timeout/presession` konfiguriert werden ([Bug #21982](#), [Bug #21982](#)).

- Firefox 4, 5 und 6 sowie Internet Explorer 9 werden nun vom Univention Directory Manager unterstützt. Die Version des Javascript-Frameworks Dojo wurde auf Version 1.6.1 aktualisiert ([Bug #21934](#)).
- Der Zugriff auf das lokale Dateisystem durch das Skript ***file.php***, welches im UDM z.B. für den Download von Benutzerbildern verwendet wird, wurde aus Sicherheitsgründen eingeschränkt. Zugriff ist nur noch auf Dateien unterhalb von `/tmp/webui/` möglich ([Bug #22859](#)).
- Auch bei hohen Werten in der Univention Configuration Registry-Variable `directory/manager/web/debug/level` wird jetzt nicht mehr beim Anlegen eines Benutzers das Passwort protokolliert ([Bug #23029](#)).
- Es wurde ein Fehler korrigiert, der bei Konfiguration des vorausgewählten Suchbereichs über die Univention Configuration Registry-Variable `directory/manager/web/modules/MODULE/search/path` zum Absturz des Univention Directory Manager-Prozesses geführt hat ([Bug #22105](#)).

5.6.3 Univention Directory Manager Kommandozeilen-Tools

- In dem Kommandozeilentool ***univention-sync-memberuid*** wurde ein Fehler behoben, der dazu führen konnte, dass fehlerhafte memberUid-Einträge an Gruppenobjekten hinterlegt wurden ([Bug #23281](#)).

5.6.4 Univention Directory Reports

- Die Reihenfolge der Feldbeschreibungen in den erstellten CSV-Reports wurde korrigiert ([Bug #18589](#)).

5.7 Univention Management Console

- Die Backend-Prozesse der Univention Management Console beenden sich jetzt nach 5 Sekunden ohne Anmeldung, um Systemkapazitäten zu sparen. Eine Anmeldung ist — durch den automatischen Start neuer Prozesse — weiterhin möglich. Diese Zeitbeschränkung kann mit der Univention Configuration Registry-Variable `umc/web/timeout/presession` konfiguriert werden ([Bug #21982](#)).
- Parameter wie das automatische Öffnen eines Wizards funktionieren jetzt auch, wenn sich der Backend-Prozess von Univention Management Console beendet hat ([Bug #23446](#)).
- Wenn Antworten vom UMC-Server keinen Dialog zurückgeben, wird geprüft, ob die neue anzuzeigende Seite im Cache vorhanden ist und gegebenenfalls angezeigt ([Bug #22264](#)).
- Die Schaltflächen eines Wizards waren so konfiguriert, dass der aktuelle Dialog sofort beim Klick geschlossen wurde. Dieses Verhalten wurde korrigiert ([Bug #22275](#)).
- In der AJAX-Komponente für das Aktualisieren von Webseiteninhalten wurden einige Fehler korrigiert ([Bug #22268](#)).

- Das Öffnen eines UMC-Moduls aus einem anderen Modul heraus wurde verbessert ([Bug #22364](#)).
- Ein UMC-Modulprozess lässt jetzt bis zu 50 ineinander geschachtelte Mainloops zu ([Bug #22594](#)).
- Das UMC-Widget RefreshFrame wurde um einen optionalen Parameter erweitert, um nebenläufige Ajax-Anfragen deaktivieren zu können ([Bug #22711](#)).
- Der CUPS-Druckdienst kann nun über die Univention Management Console korrekt gestartet und gestoppt werden ([Bug #20286](#)).
- Wird die momentane Login-Session bspw. durch einen Apache-Neustart ungültig, so wird nun in jedem Fall der Benutzer auf die Login-Seite weitergeleitet. Bislang wurde stattdessen unter bestimmten Voraussetzungen ein leeres Fenster mit PHP-Fehlermeldungen angezeigt ([Bug #22029](#)).
- Firefox 4, 5 und 6 sowie Internet Explorer 9 werden nun von UMC unterstützt. Die Version des Javascript-Frameworks Dojo wurde auf Version 1.6.1 aktualisiert ([Bug #21934](#)).
- Ein Fehler bei der Behandlung von Buttons wurde behoben, sodass Rückfragedialoge bei der Betätigung eines Buttons wieder angezeigt werden ([Bug #23065](#)).
- Die Eingabefelder des Basis-Wizards prüfen die eingegebenen Werte jetzt auf korrekte Syntax ([Bug #22591](#)).

5.8 Systemdienste

5.8.1 Mail-Dienste und Groupware

- Die Berechtigungen der Verzeichnisse unter `/var/spool/cyrus/sieve/` werden jetzt bei neu angelegten Verzeichnissen korrekt gesetzt ([Bug #22045](#)). Wenn nötig können die Berechtigungen der bereits vorhandenen Verzeichnisse mit den Befehlen

```
cd /var/spool/cyrus
find sieve -type d -exec chown cyrus:mail {} \; -exec chmod 750 {} \;
```

korrigiert werden.

- Eine fehlende Paketabhängigkeit wurde zu **univention-mail-cyrus** und **univention-mail-cyrus-imap** hinzugefügt ([Bug #22981](#)).
- Der Unix-Socket des **amavisd** wurde reaktiviert, um eine erneute Zustellung von Quarantäne-Mails wieder zu ermöglichen. Dafür kann der Befehl `amavisd-release QUARANTAENE-ID` verwendet werden ([Bug #22944](#)).
- Die maximale Größe einer Mail für die Spam-Prüfung wurde von 150KiB auf 300KiB angehoben. Der Wert kann jetzt über die Univention Configuration Registry-Variable `mail/antispam/bodysizelimit` angepasst werden ([Bug #23066](#)).
- Über das Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `mail/smtp/VERFY/disabled=yes` kann das SMTP-Kommando **VERFY** in Postfix deaktiviert werden. Nach dem Setzen ist ein Neustart des Postfix erforderlich, um die Änderung zu übernehmen ([Bug #22835](#)).
- Die Anzahl der zu startenden `saslauthd`-Prozesse kann nun mit der Univention Configuration Registry-Variable `mail/saslauthd/threads` konfiguriert werden ([Bug #13358](#)).

5.8.2 Kolab 2 für UCS

- Im Adressbuch traten bei der Anzeige der Kontakte Fehlermeldungen auf. Die Ursache der Fehlermeldungen wurde behoben ([Bug #22027](#)).
- Eine fehlende Paketabhängigkeit wurde zum Paket **univention-mail-cyrus-kolab2** hinzugefügt ([Bug #22981](#)).

5.8.3 Proxy-Dienst

- Einige Univention Configuration Registry-Templates im Paket **univention-antivir-web** wurden korrigiert ([Bug #20331](#)).

5.8.4 Druckdienste

- Wenn Drucker mit einem Drucker-Modell **None** oder **smb** modifiziert werden, konnte es zu Fehlermeldungen in den Logdateien des **univention-directory-listener** oder **CUPS** kommen. Dieses Problem wurde behoben ([Bug #22547](#)).
- Wenn Drucker nicht direkt angelegt werden können, wird beim nächsten Start von **CUPS** erneut versucht, sie anzulegen. Beim **CUPS**-Start während des Systemstarts funktionierte dies jedoch nicht. Darum wird **CUPS** jetzt später gestartet. Zusätzlich wurde die Protokollierung von Fehlern während dieses Vorgangs in der Datei **/var/log/univention/printserver-start.log** wieder aktiviert und eine unnötige Fehlermeldung in dieser Logdatei entfernt. Außerdem enthält **CUPS** jetzt alle Sicherheitsaktualisierungen aus **Security-Update 2** für Univention Corporate Server ([Bug #22313](#)).

5.8.5 Nagios

- Bei der Installation des Paketes **univention-nagios-raid** wird jetzt der Rechner automatisch für den Nagios-Dienst registriert, wenn die RAID-Tools installiert sind und eine Kontaktadresse für Nagios definiert ist. Wird die Univention Configuration Registry-Variable `nagios/client/autoregister` auf den Wert **no** gesetzt, kann dies unterbunden werden ([Bug #22472](#)).
- Aufgrund fehlender Berechtigungen konnte Nagios die Funktion des Winbind-Dienstes nicht korrekt prüfen. Der Nagios-Check wird jetzt über einen Wrapper mit ausreichenden Berechtigungen gestartet. Die Nagios-NRPE-Konfiguration wird während des Updates automatisch angepasst ([Bug #21800](#)).
- Änderungen an Email-Adressen für Nagios-Benachrichtigungen an Nagios-Objekten werden nun sofort übernommen ([Bug #22853](#)).
- In den Plugins **check_univention_squid** und **check_univention_dansguardian** wurde je ein Syntax-Fehler behoben ([Bug #22934](#), [Bug #22935](#)).
- Die nachfolgenden nagiosrelevanten Pakete wurden in den maintained-Zweig aufgenommen. Sie wurden bisher als unmaintained-Pakete bereitgestellt ([Bug #23113](#)):
 - **univention-nagios-group-access**
 - **univention-nagios-raid**

- **univention-nagios-smart**
- **univention-nagios-cups**
- **univention-nagios-squid**
- **univention-nagios-dansguardian**
- **univention-nagios-opsi**
- **smartmontools**

5.8.6 Bind

- Im Univention Directory Listener-Modul **bind** aus dem Paket **univention-bind** wurde bisher der Bind-Dienst neu gestartet, wenn Änderungen an DNS-Objekten durchgeführt wurden. Dies ist unnötig und wurde durch ein **reload** des Dienstes ersetzt ([Bug #22346](#)).

5.9 Virtualisierung

5.9.1 Univention Virtual Machine Manager

- Im UMC-Modul gibt es jetzt eine Suchfunktion mit der sowohl nach physikalischen Servern als auch nach virtuellen Maschinen gesucht werden kann ([Bug #19576](#)).
- Die Mitglieder der Gruppe **UVMM Nodes** dürfen sich nun auch am UVMM anmelden ([Bug #22215](#)).
- Dem Kommando **DOMAIN_UNDEFINE** kann jetzt auch für die Liste der Laufwerke der Wert **None** übergeben werden. In diesem Fall werden alle mit der virtuellen Maschine verknüpften Images gelöscht ([Bug #22262](#)).
- In UVMM wurde ein Fehler korrigiert, der das Anlegen neuer virtueller Maschinen mit vorgegebener UUID verhindert hat ([Bug #22270](#)).
- Für virtuelle Maschinen kann nun konfiguriert werden, ob die Realzeituhr in der lokalen Zeitzone oder in UTC läuft ([Bug #22033](#)).
- Im UMC-Modul wurden weitere Tests eingebaut, die sicherstellen, dass es bei fehlenden Informationen zu einer virtuellen Maschine eine entsprechende Meldung gibt ([Bug #21956](#)).
- Die angegebene Speichergröße in den Einstellungen einer virtuellen Instanz wird jetzt auf Korrektheit geprüft, bevor sie gesetzt wird ([Bug #21927](#)).
- Im UVMMd-Joinskript wird nun der UVMM-Dienst neu gestartet ([Bug #21935](#)).
- Im UVMMd-Joinskript werden jetzt die SSL-Zertifikate neu verlinkt, die der UVMMd benötigt, um mit den anderen Virtualisierungsservern zu kommunizieren ([Bug #22509](#)).
- Falls **uvmm-check.sh** den UVMMd neu startet, so werden keine cron-Mails mehr erzeugt ([Bug #22008](#)).
- Der Image-Name im UMC-Modul wird nun bei Überlänge verkürzt dargestellt ([Bug #22786](#)).

- Bei Nicht-Erreichbarkeit eines Virtualisierungsservers aktualisiert **UVMMd** nun weiterhin die übrigen anderen Server, die noch erreichbar sind. Zuvor führte die Nicht-Erreichbarkeit dazu, dass keine Aktualisierung der Daten aller Server mehr stattfand, bis der betroffene Server wieder erreichbar war ([Bug #23088](#)).
- Dem Kommandozeilenprogramm **univention-virtual-machine-manager** kann jetzt ein Timeout übergeben werden, damit blockieren die Prozesse im Fehlerfall nicht endlos ([Bug #22777](#), [Bug #22788](#)).
- Der UVMM unterstützt nun weitere Tastaturlayouts für VNC ([Bug #22964](#)).
- In UVMMd wurde ein Fehler beim Auswerten der VNC-Portnummer korrigiert ([Bug #22362](#)).
- Der Benutzer **libvirt-qemu** wird jetzt bei der Installation von **univention-virtual-machine-manager-node-kvm** in die Gruppe **cdrom** aufgenommen, damit das lokale CDROM-Laufwerk den virtuellen Maschinen zur Verfügung gestellt werden kann ([Bug #23052](#)).
- In UVMMd wurde ein Fehler behoben, der zum Verlust der Einstellungen zum Cache-Verhalten von Image-Dateien geführt hat ([Bug #23125](#)).
- Der UVMM wartet nun nach dem Ändern des Zustandes einer virtuellen Maschine so lange, bis aktualisierte Daten für die Maschine vorliegen, damit u.a. der VNC-Direktzugriff direkt angezeigt werden kann und der VNC-Zugriff sofort verfügbar ist ([Bug #22034](#)).
- Im UMC-Modul wird auf Xen-Systemen das Architektur-Feld nicht mehr angezeigt, da es für Xen-Systeme nicht relevant ist ([Bug #22004](#)).
- In der Datei `/var/log/univention/virtual-machine-manager-daemon-errors.log` wird nun der Startzeitpunkt und die Prozessnummer protokolliert, wenn UVMMd gestartet wird ([Bug #22002](#)).
- UVMM unterstützt nun bei KVM das Wechseln von CDROM- und Floppy-Dateien während eine virtuelle Maschine ausgeführt wird ([Bug #21763](#)).
- Im UMC-Modul wurde bei den Schaltflächen zum Hinzufügen von Sicherungspunkten, Laufwerken und Netzwerk-Interfaces ein Icon ergänzt ([Bug #23417](#)).
- UVMM überprüft beim Anlegen einer virtuellen Maschine, ob der Name bereits von einer anderen virtuellen Maschine belegt ist. Ist dies der Fall, so zeigt UVMM in diesem Fall nun die korrekte UUID der bereits existierenden virtuellen Maschine an ([Bug #22218](#)).
- Im UMC-Modul lässt sich nun bei virtuellen KVM-Maschinen unterscheiden, ob diese über die Aktion **Speichern und Beenden** beendet oder über **Beenden** ausgeschaltet wurden. Entsprechend wird jetzt bei einer gespeicherten Maschine die Aktion **Wiederherstellen** angeboten ([Bug #20853](#)).

5.9.2 libvirt

- Zwei Sicherheitslücken wurden korrigiert ([Bug #22091](#)): Die Fehlerbehandlung war nicht thread-sicher und dadurch anfällig für Denial of Service (CVE-2011-1486); in der Funktion `VirDomainGetVcpu()` wurde ein Integeroverflow korrigiert (CVE-2011-2511).
- Für Xen-Maschinen wurde ein Fehler behoben, wenn die Realzeituhr in der lokalen Zeitzone anstatt in UTC läuft ([Bug #22321](#)).
- In **libvirt** wurde ein Fehler behoben, der das Wiederherstellen von Sicherungspunkten von ausgeschalteten KVM-Maschinen verhindert hat ([Bug #22221](#)).

- **libvirt** wurde so erweitert, dass Sicherungspunkte bei der Migration einer virtuellen Maschine nicht länger verloren gehen. Voraussetzung dafür ist, dass zusätzlich das Verzeichnis `/var/lib/libvirt/qemu/snapshot/` über ein gemeinsames Share für alle Virtualisierungsrechner zugreifbar ist ([Bug #22072](#)).

5.9.3 KVM

- Die Versionen von Qemu und Qemu-KVM wurden jeweils auf die Version 0.14.1 aktualisiert.
- Fünf Sicherheitslücken wurden korrigiert ([Bug #22409](#)): Bufferoverflows im virtio-Treiber (CVE-2011-1750, CVE-2011-2212, CVE-2011-2512); Denial of Service durch fehlende Hotplug-Prüfungen (CVE-2011-1751); der `runas`-Parameter führte zur unvollständigen Abgabe von Systemrechten (CVE-2011-2527).
- Das Erstellen und Wiederherstellen von Sicherungspunkten ist nun schneller ([Bug #22231](#)).
- Beim Wiederherstellen von Sicherungspunkten wurden einige Fehler korrigiert ([Bug #22636](#), [Bug #22221](#)).
- Der Wrapper für `/usr/bin/kvm` wurde entfernt, weil es dadurch zu Problemen beim Starten von virtuellen Maschinen gekommen ist ([Bug #22303](#)).
- Das Skript `/etc/init.d/univention-virtual-machine-manager-node-kvm` zum Einrichten der Netzwerk-Bridge bei Verwendung von KVM wurde aktualisiert und um eine Implementierung für „restart“ erweitert. Dadurch werden allerdings die Netzwerkverbindungen aller virtueller Maschinen von der Bridge getrennt und müssen von Hand per `brctl addif eth0 vnet...` erneut mit der Bridge verbunden werden ([Bug #21969](#)).

5.10 Anbindung von Windows-Systemen

5.10.1 Samba / Services für Windows

- Das Paket Samba ist auf Version 3.5.11 aktualisiert ([Bug #21737](#)).
- Das Administrator-Konto erhält jetzt wieder automatisch das Recht zur Druckeradministration ([Bug #22246](#)).

5.10.2 Univention Active Directory Connector

- Während der Initialisierungsphase des Univention Active Directory Connectors konnte es zu Problemen kommen, sofern der Idle-Timeout des lokalen OpenLDAP-Servers eingetreten ist. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #22622](#)).
- Der AD Connector berücksichtigt nun nicht mehr das Attribut **sambaPwdMustChange** zum Setzen des Passwort-Ablaufintervalls. Diese Option wird von Samba nicht mehr ausgewertet ([Bug #18187](#)).
- Ein Fehler in der internen AD Connector Funktion **explode_unicode_dn** wurde behoben ([Bug #21000](#)).

- Falls der LM-Hash bei der Passwort-Änderung nicht gesetzt wurde, so konnte es vorkommen, dass die Passwort-Synchronisation nicht beendet wurde. Dieser Fehler wurde behoben ([Bug #22749](#)).
- Ab UCS 2.4-3 kann mit Hilfe der Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/password/timestamp/check` konfiguriert werden, dass das Passwort nur überschrieben wird, wenn das zu übertragene Passwort neuer ist. Die Erkennung wird über das Attribut ***pwdLastSet*** bestimmt. Da auch das Zurücksetzen des Passworts dieses Attribut zurücksetzt, kann in diesem Fall nicht mehr erkannt werden, welches Passwort aktueller ist. Für diesen Fall kann über die Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/password/timestamp/syncreteset/ucs` und die Univention Configuration Registry-Variable `connector/ad/password/timestamp/syncreteset/ad` konfiguriert werden, ob das Zurücksetzen des Passworts ignoriert werden soll oder nicht ([Bug #22751](#)).

5.11 Sonstige Änderungen

- Die Pakete ***libboost-system1.35.0*** und ***libboost-filesystem1.35.0*** werden nun über den ***maintained*** Bereich zur Verfügung gestellt ([Bug #22664](#)).
- Das Paket ***acpid*** wurde aktualisiert um Abstürze des ***acpid*** beim Entfernen von Eingabegeräten zu vermeiden ([Bug #23100](#)).